



Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, dem 03.11.2016, um 19:00 Uhr, im Bürgerhaus in Heringen (Werra)

ANWESEND:

Stadtverordnetenvorsteher

Detlef Scheidt

Stadtverordnete/r WGH-Fraktion

Regina Langlotz

Oliver Kühnel

Frank Jansen

Fritz Walter

Ruth Rimbach

Jürgen Richter

Heidi Schneider

Stadtverordnete/r SPD-Fraktion

Alfred Rost

Bernd Maus

Dieter Guderjahn

Monika Scheidt

Wolfgang Kunze

André Wiedemann

Gerd Thenert

Stadtverordnete/r GfH-Fraktion

Manfred Wenk

Elfriede Möller

Manuel Wenk

Ernst Ries

Stadtverordnete/r CDU-Fraktion

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Gunter Hoch

Eckhard Bock

Bürgermeister

Daniel Iliev

Magistratsmitglied/er

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat René Schaumlöffel

Stadtrat Frank Roth

Stadtrat Hagen Hildwein

Stadtrat Hans Ries

Schritfführer/in

VfA Matthias Hujo

von der Verwaltung

TA Michael Franz

VBW Bernd Roos

TA Heiko Habermann

OAR Michael Ernst

Azubi Kaja-Isabel Fischer

Gäste

Tobias Dockhorn Planungsbüro Bechtel

ES FEHLEN:**Stadtverordnete/r WGH-Fraktion**

Thomas Mötzing	entschuldigt
Ute Marhold	entschuldigt
Jörn Weigand	entschuldigt
Tim Golon	entschuldigt
Gerald Siebert	entschuldigt

Stadtverordnete/r SPD-Fraktion

Ralf Schaft	entschuldigt
Helmut Bode-Nohr	unentschuldigt

Stadtverordnete/r GfH-Fraktion

Max Raßbach	entschuldigt
-------------	--------------

Magistratsmitglied/er

Stadträtin Evelyn Bock	entschuldigt
------------------------	--------------

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19:03 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 56 Abs. 1 HGO und 58 Abs. 1 HGO i. V. mit § 5 Abs. 3 GO STVV frist- und ordnungsgemäß (**verkürzt**) erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens drei Tage lagen.

Teil A**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass zurzeit 23 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

TOP 2: Feststellung der TagesordnungRedner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Es ergehen keine Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Scheidt festgestellt wird.

TOP 3: Bericht des StadtverordnetenvorstehersRedner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass aufgrund der verkürzten Ladung zur Stadtverordnetenversammlung kein Bericht erfolgt.

TOP 4: Bericht des Magistrats

Redner: Bürgermeister Iliev

Bürgermeister Iliev verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden:

Nachdem sich die Stadtverordnetenversammlung in der Sache Fuldische Aue für Ausbesserungsmaßnahmen ausgesprochen hatte, hat der Bauausschuss bei einer Ortsbegehung geprüft, welche Maßnahmen ergriffen werden könnten. Derzeit kann noch nicht entschieden werden, wie die Maßnahme letztlich aussehen wird, da wir auf eine Stellungnahme des Denkmalschutzes warten müssen. In einem Telefonat äußerte sich der Denkmalschutz skeptisch, ob das Pflaster in der Mitte gegen eine Asphaltenschicht ausgetauscht werden könnte. Aufgrund der Verkehrssicherungspflicht und der daraus resultierenden Haftung bis zur endgültigen Klärung, wie die Straße saniert oder erneuert werden soll, hat der Magistrat beschlossen, die Gefahrenstellen provisorisch durch die Firma Pauer Bau GmbH, Berka/Werra, beheben zu lassen. Ferner wird geprüft, ob Mittel aus dem Stadtumbauprogramm künftig für diese Maßnahme genutzt werden könnten.

Am 10.10.2016 erreichte uns das Antwortschreiben des Staatsministerin Priska Hinz i.S. Lastenverteilung Kaliindustrie analog Steinkohlefinanzierungsgesetz und nötige wirtschaftliche Konversion. Es deckt sich weitestgehend mit den bisher vom Bürgermeister gemachten Äußerungen. Gleichzeitig soll darauf hingewiesen werden, dass es einen gültigen Magistratsbeschluss gibt, in dem die Stadt Heringen (Werra) sich gemeinsam mit allen in Hessen vom Bergbau direkt oder indirekt betroffenen Kommunen für eine einheitliche Regelung einsetzen möchte, um Kommunen vor möglichen bergbaubedingten Folgekosten zu befreien, sollte eine Verursacherin nicht mehr greifbar sein.

Der Jahresabschluss der Werra Glasnetz GmbH für das Jahr 2014 wurde aufgestellt, von den Gesellschaftern beschlossen und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Muth und Co. GmbH geprüft. Ein uneingeschränkter Prüfungsvermerk wurde erteilt. Den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung wird eine Ausfertigung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Lageberichts des Liquidators übergeben.

Zum Volkstrauertag am 13.11.2016 wird es wieder eine Gedenkveranstaltung am städtischen Friedhof in der Kernstadt gemeinsam mit der Reservistenkameradschaft und der Kernstadt-Feuerwehr geben. Zuvor wird es in der evangelischen Kirche einen Gottesdienst geben.

Für die Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten wurden nach Abschluss der Einstellungstests die vier besten Bewerber ausgewählt. Diese werden zu persönlichen Gesprächen eingeladen.

Aus personellen Gründen muss das Bürgerbüro der Stadt Heringen (Werra) am Donnerstag, 10.11., vormittags geschlossen bleiben.

Teil B

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Stellungnahme zum aktualisiert vorliegenden Entwurf des Erlaubnisbescheides des RP Kassel zur Einleitung von Niederschlags- und Drainagewasser aus dem Entwässerungsgebiet des Trennsystems Wölfershäuser Straße / Widdershäuser Straße / Am Heinerberg / In der Aue

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Bürgermeister Iliev, Jansen, Rost, Hoch

Zum Tagesordnungspunkt 5 ergeht ein Änderungsantrag der WGH-Fraktion.

Beschluss zum Änderungsantrag der WGH-Fraktion:

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	8	-
GfH	-	4	-
WGH	7	-	-
CDU	-	4	-
SUMME	7	16	-

Damit ist der Änderungsantrag der WGH-Fraktion mit 16 NEIN-Stimmen bei 7 JA-Stimmen abgelehnt.

Beschluss zum Tagesordnungspunkt 5:

Protokollnotiz: SPD-Fraktionsvorsitzender Rost beantragt eine namentliche Abstimmung gem. § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 15 JA-Stimmen bei 8 ENTHALTUNGEN einstimmig, dem Entwurf des Erlaubnisbescheides des RP Kassel zur Einleitung von Niederschlags- und Drainagewasser aus dem Entwässerungsgebiet des Trennsystems Wölfershäuser Straße / Widdershäuser Straße / Am Heinerberg / In der Aue in der nunmehr seit 05.10.2016 vorliegende Form zuzustimmen.

Anmerkung: Die namentliche Abstimmung wird als Anlage 3 gem. § 21 Abs. 4 Geschäftsordnung der Niederschrift beigefügt.

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt schließt die Sitzung um 19:47 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 03.11.2016 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 04.11.2016

gez.
Detlef Scheidt
Stadtverordnetenvorsteher

gez.
VfA Matthias Hujo
Schriftführer